



**OBJEKT** Areal An der Aa // **BESCHRIEB** Das Projekt umfasst den Neubau des ZVB-Hauptstützpunktes sowie einen Neubau für die Verwaltung des Kantons Zug inklusive Rettungsdienst Zug (RDZ) // **BAUHERR** Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) und Kanton Zug // **LAGE** In der Stadt Zug zwischen der General-Guisan-Strasse, An der Aa und der Aabachstrasse // **STAND** Geplant, die erste Etappe soll 2024 und die zweite 2027 in Angriff genommen werden // **KONTAKT** Georg Joho, Leiter Liegenschaftsentwicklung ZVB, georg.joho@zvb.ch; Baudirektor Florian Weber, florian.weber@zg.ch // **INFO** www.zvb.ch/neubau

# AREAL AN DER AA WERTVOLLER STÄDTISCHER RAUM WIRD GEÖFFNET



Das zentral gelegene Areal An der Aa soll besser genutzt und für die Bevölkerung zugänglicher gestaltet werden. Das vorliegende Projekt der Neubebauung verdichtet an der richtigen Stelle. Die heutigen, ebenerdigen Einstellhallen der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) werden durch eine unterirdische Parkierung der Busse ersetzt. Dadurch wird viel Raum an bester Lage in der Stadt Zug frei und ermöglicht eine weitere, private Nutzung dieses attraktiven und verkehrsgünstig gelegenen Standortes.

Zudem entstehen auf dem Areal ein Neubau für den Rettungsdienst Zug und Büros für die kantonale Verwaltung. Im Erdgeschoss sind die Fahrzeughalle des Rettungsdienstes mit Nebenräumen angeordnet. Im ersten Obergeschoss befinden sich die Garderoben und Ruheräume. In den Bürogeschossen richtet die Verwaltung rund 250 Arbeitsplätze ein.

Auf Basis eines Architekturwettbewerbs ist auf dem Areal An der Aa ein Bauvorhaben vorgesehen, das durch einfache wie auch kompakte städtebauliche Setzung der Gebäude zur Klärung des Stadtgefüges beiträgt. Die Neubauvolumen werden als eigenständige Solitärbauten entwickelt und fügen sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Masse und des architektonischen Ausdrucks auf selbstverständliche Weise in den benachbarten Bestand ein. Das heutige, geschlossene Betriebsareal der Zugerland Verkehrsbetriebe AG wird deutlich verkleinert, dies zugunsten von attraktiven Quartierplätzen und verkehrsgünstig gelegenen Gebäuden an zentraler Lage. Das städtische Fuss- und Velowegnetz kann wertvoll ergänzt und neu die Durchquerung des Areals ermöglicht werden. Mit dem alten Schleifenbahndamm kann zudem eine grüne, ökologisch bio-diverse Oase für die Stadt gesichert werden.



Als regionales Transportunternehmen sind die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) mit über hundert Linienbussen in der Region Zug unterwegs. Der öffentliche Verkehr (ÖV) ist ein wichtiges Standbein der Gesamtmobilität. Dieses Standbein wird sich in den nächsten Jahrzehnten weiterentwickeln und der ÖV als raumsparende Mobilität an Bedeutung gewinnen. Um diese Entwicklung mitzutragen und zuzulassen, braucht es eine zukunftsfähige Infrastruktur. Aus diesem Grund plant die ZVB zusammen mit dem Kanton Zug, das Areal An der Aa an die neuen Anforderungen anzupassen.

Der heutige Hauptstützpunkt der ZVB, der Einstellhallen für die Busse, eine Werkstatt sowie Büroräumlichkeiten umfasst, ist teilweise über 60 Jahre alt und muss erneuert werden. Zudem steigt der Platzbedarf. Seit der letzten Erweiterung der Gebäude haben sich die Passagierzahlen verdoppelt und entsprechend hat sich auch die Busflotte vergrössert.

Im Vergleich zu früher sind heute in Zug tendenziell längere Fahrzeuge unterwegs. Dies hat Einfluss auf die Platzverhältnisse in den Einstellhallen. Zudem kommen alternative Antriebsformen wie Elektromobilität oder Wasserstoff auf den Markt und stellen neue Anforderungen an die Arbeitsplätze in der Werkstatt, denn vermehrt müssen Arbeiten auf dem Dach der Busse durchgeführt werden. Die neue Werkstatt wird diesen Entwicklungen gerecht. Die Stützenraster und die Höhe sind so gewählt, dass die auf den Fahrzeugdächern auszuführenden Arbeiten sicher und effizient ausgeführt werden können und für die Zukunft ausreichend Flexibilität vorhanden ist. Die Bauvorhaben auf dem Areal An der Aa werden diesen Herausforderungen gerecht.